



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Juni

Götter und Menschen aus gebranntem Ton

Die Terrakotten des Archäologischen Museums der WWU



Den Vortrag hält Constantin Kappe.

*Die Führungen beginnen jeweils sonntags um 14:15 Uhr im Archäologischen
Museum, Domplatz 20-22, 48143 Münster*

Thema des Monats Juni

Götter und Menschen aus gebranntem Ton

Die Terrakotten des Archäologischen Museums der WWU

Kleine Tonfiguren werden häufig in Gräbern und Heiligtümern, gelegentlich auch in Häusern gefunden. Sie zeugen in einzigartiger Weise vom Alltagsleben der antiken Menschen. Während im 19. Jh. zahlreiche Figuren nach der Auffindung häufig in die Salons reicher Europäer wanderten, wurde im letzten Jahrhundert auch die archäologische Forschung auf die Bedeutung der kleinen Meisterwerke in Ton aufmerksam. Bis heute konnten jedoch viele Fragen noch nicht geklärt werden. Wen stellen die kleinen Figuren dar? Götter, Helden, Menschen? Wurden Terrakotten auch in den Regionen gefertigt, in denen sie gefunden worden sind? Wie unterscheidet man Originale von modernen Fälschungen?

Die kommenden Sonntagsvorträge werden einen Einblick in die farbenfrohe Welt der Tonfiguren geben. Dabei stehen ausgewählte, z. T. bisher nicht ausgestellte Exemplare der über 200 Terrakotten umfassenden Sammlung des Archäologischen Museums der Universität Münster im Vordergrund. An ihnen werden die Herstellung und Bemalung sowie die Bedeutung und Funktion der Statuetten erörtert.

Die Vorträge von Constantin Kappe finden jeweils um 14.15 Uhr im Hörsaal F 6 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 statt; Zugang durch das Archäologische Museum.

Zur Abbildung: Terrakottastatuette einer manteltragenden Frau (Süditalien, ca. 3. Jh. v. Chr.)